

Jeder einzelne kennt seinen Anteil, weiß, was von ihm erwartet wird. Für mich steht zur Zeit nicht die Aufgabe, die Arbeitsproduktivität erneut entscheidend zu erhöhen. Ich muß mich darauf konzentrieren, die übernommene Verpflichtung umzusetzen, zu zweit, statt wie bis vor einigen Monaten noch zu dritt, den Produktionsplan an unseren Bedampfungsanlagen zu erfüllen.

Lange hatte ich seinerzeit überlegt, wie die Arbeitszeit bei uns noch besser zu nutzen sei. Angeregt durch Beispiele im Rahmen der Aktion „Arbeiterere“ in unserer Bezirkszeitung prüfte ich den Arbeitsablauf. Wir waren drei Bedampferinnen. Jede bereitete ihre Chargen für sich vor, beschickte ihre Anlagen und kontrollierte den Bedampfungsprozeß.

In dem letzten Abschnitt war technologisch bedingt unproduktive Zeit für uns. Wie sie besser nutzen? Diese Frage ließ mir keine Ruhe, und so kam ich auf den Vorschlag, den Arbeitsablauf so zu ändern, daß im Wechsel eine Bedampferin ihre Chargen vorbereitet, während die andere alle Anlagen kontrolliert und außerdem beim Vorbereiten hilft. Wir rechneten, probierten und kamen zu dem Ergebnis, daß wir von den drei Arbeitskräften eine einsparen, künftig also mit einer wesentlich höheren Produktivität arbeiten können. Manchen Einwand mußten wir widerlegen.

Nun ist es für mich Ehrensache, gemeinsam mit meiner parteilosen Kollegin täglich aufs neue zu beweisen, daß wir die aus eigenem Antrieb übernommene Verpflichtung in bester Qualität erfüllen.

**Käte Voland, BGL-Mitglied
im Werk für Fernsehelektronik Berlin**

Warum ich in Schichten arbeite

Seit 13 Jahren arbeite ich im Werk für Fernsehelektronik — mit einer kurzen Unterbrechung, als meine beiden Jungen kurz hintereinander zur Schule kamen. Damals habe ich einige Zeit Heimarbeit übernommen. Aber das ist nichts für mich. Ich brauche Menschen um mich, mit denen ich mich austauschen kann. Dann geht auch die Arbeit ganz anders von der Hand. Das Arbeitskollektiv und mein Parteikollektiv geben meinem Leben einen größeren Inhalt. Von meinen Genossen erhalte ich Antwort auf viele Fragen, auf Fragen, die unsere neue Produktion mit sich bringt, auf Fragen, die das Leben stellt.

Ich bin von Anfang an im Werkteil Diode tätig, und zwar im Bereich Silizium-Diode, dem Jugendobjekt unseres Werkteiles. Die Abteilung, in der ich arbeite, hat vor kurzem mit der Produktion einer neuen Schaltdiode begonnen. Natürlich bringt eine Fertigungsumstellung immer eine Reihe Probleme mit sich. Sie stellt auch an uns Produktionsarbeiter neue Anforderungen. Aus dem großen Bedarf an Schaltdioden der neuen Bauform ergibt sich für uns die Aufgabe, die Plankennziffern in guter Qualität zu erfüllen.

Leserbriefe

Wohnbezirk regelmäßig darüber informieren, wie sich das Territorium gesellschaftlich entwickelt. Aber erst, wenn sie die volkswirtschaftlichen Aufgaben, die Wettbewerbsziele und bisherigen Ergebnisse kennen, können die Bürger auch Vorschläge und Hinweise geben, wie es noch schneller vorangehen kann. Im Wohnbezirk 428 gibt es ein konkretes Programm zur Entfaltung volkswirtschaftlicher Masseninitiative im „Mach mit“-Wettbewerb und zur weiteren Verbesserung des geistig-kulturellen Lebens. Dieses Wettbe-

werbsprogramm ist zugleich Arbeitsprogramm für alle gesellschaftlichen Organisationen im Wohnbezirk. Sie leiten daraus für sich festumrissene Verpflichtungen ab.

Beispielsweise übernahm es der DFD, dessen Vorsitzende, Genossin Schulze, Mitglied der WPO ist, im Internationalen Jahr der Frau Vorträge über das Familienrecht und die Rechte der Frau zu organisieren.

Die Wohngruppe der Volkssolidarität will unter anderem weitere Volkshelfer zur Betreuung

alter und kranker Bürger gewinnen, 1500 Solidaritätsmarken verkaufen, mit 2500 freiwilligen Arbeitsstunden am „Mach mit“-Wettbewerb teilnehmen und eine Schrottsammlung durchführen. Den Verkauf der Veteranenmarken wollen die Mitglieder der Volkssolidarität damit verbinden, mit den Bürgern das politische Gespräch zu führen. Nachbarschaftshilfe und Hauswirtschaftspflege sind bei ihnen groß geschrieben.

Johannes Osten
Sekretär der WPO 428
in Magdeburg